



SKRYPT JĘZYK NIEMIECKI ŚREDNIOZAAWANSOWANY



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

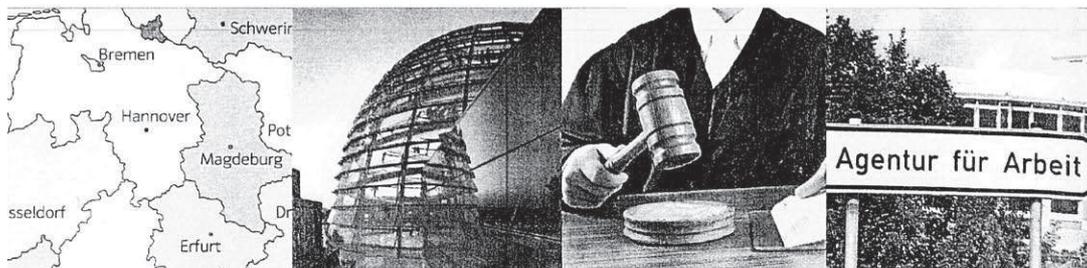
UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



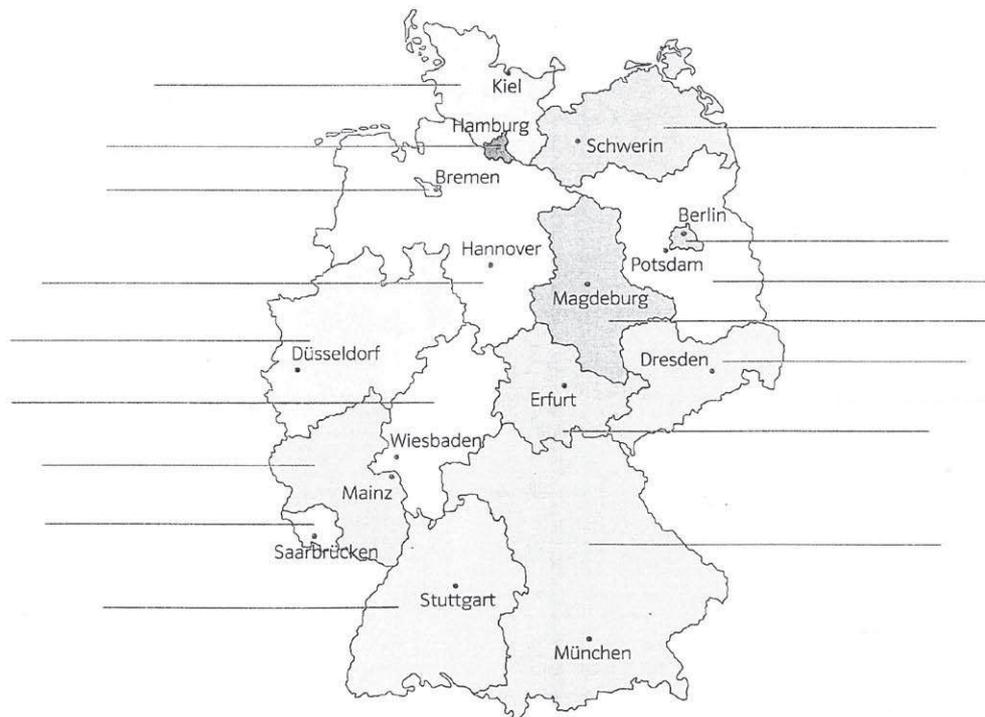
Die Strukturprinzipien des deutschen Staates



Der deutsche Staat ist nach vier Strukturprinzipien organisiert. Er ist ein Bundesstaat, eine Demokratie, ein Rechtsstaat und ein Sozialstaat.

Was genau bedeutet Bundesstaat und Bundesrepublik?

1 Ein Staat - viele Länder. Wie heißen die Bundesländer? Ergänzen Sie die Namen.



1. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



- 2 Was unterscheidet die Bundesländer? Was sind die Gemeinsamkeiten?
a Lesen Sie den Text. Klären Sie die unterstrichenen Wörter im Kurs.

Es gibt eine Regierung für das gesamte Deutschland, die Bundesregierung. Sie regiert aber nicht allein. Denn jedes Bundesland ist in vielen Bereichen selbstständig, hat ebenfalls eine Regierung und macht selbst Politik. Man nennt dieses Prinzip Föderalismus. Deutschland ist ein föderativer Staat. Das heißt: Die Macht ist aufgeteilt zwischen der Regierung des gesamten Deutschlands und den 16 Bundesländern. Deshalb ist Deutschland ein Bundesstaat. Weil Deutschland ein gewähltes Staatsoberhaupt hat, den Bundespräsidenten, ist Deutschland eine Bundesrepublik.

- b Was ist in jedem Bundesland unterschiedlich? Was ist in ganz Deutschland gleich? Sehen Sie sich die Bilder rechts an und überlegen Sie in Gruppen.

Das haben alle Bundesländer gemeinsam	Das hat jedes Bundesland für sich
Bundesregierung	Landesregierung

Die Bundesrepublik Deutschland ist in Bundesländer unterteilt. Die Bundesländer sind auch wieder unterteilt, jedes Bundesland besteht aus vielen Landkreisen. Jeder Landkreis hat Städte und Dörfer. Man nennt sie Gemeinden oder Kommunen. Alle – der Bund, jedes Land, jede Gemeinde – haben ganz spezielle Aufgaben.

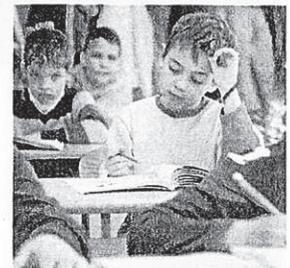
- 3 Wer hat welche Aufgaben? Ergänzen Sie die Begriffe: Bund, Länder, Gemeinden

Was für die gesamte BRD wichtig ist und einheitlich sein muss, das regelt der Bund (1). Dazu gehören beispielsweise Außen- und Verteidigungspolitik, die Währungspolitik, das Verkehrs- und Postwesen, aber auch Gesetze zur Luftverschmutzung.

Für andere Angelegenheiten sind die _____ (2) zuständig. Sie organisieren zum Beispiel die Schulpolitik, die Kulturpolitik und die Polizei. Bei der Gesetzgebung arbeiten _____ (3) und Länder zusammen. Bei der Ausführung der Gesetze haben die Länder, aber auch die _____ (4) besonders viel Verantwortung.

Der _____ (5) bestimmt zum Beispiel, dass Kinder und Jugendliche zur Schule gehen müssen. Die _____ (6) bestimmen aber, was die Schüler in der Schule lernen. Die _____ (7) bauen die Schulen. Die _____ (8) regeln außerdem Dinge, die besonders für ihre Einwohner wichtig sind. Sie kümmern sich zum Beispiel um die Strom- und Wasserversorgung, die Abfallbeseitigung, die Jugendarbeit und um Bildungs- und Freizeitangebote.

- 4 In welcher Gemeinde leben Sie? Wer ist Bürgermeister/in? Was ist in Ihrer Gemeinde geplant? Vielleicht ein bestimmtes Gebäude? Oder eine Straße? Oder eine neue Regelung? Wo kann man darüber Informationen bekommen? Sprechen Sie im Kurs.



2. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.



Wie funktioniert eine Demokratie?

Demokrat: Anhänger der ...
Demokratie, die = Herrschaft des Volkes < griechisch: demos = Volk, krates = herrschen
 ...
demokratisch: Nach ...



- 5 Was sind die wichtigsten Kennzeichen einer Demokratie?
- a Arbeiten Sie zu zweit. Sehen Sie sich den Auszug aus dem Wörterbuch und die Zeichnungen an. Welche Zeichnungen passen zu „Demokratie“? Begründen Sie.
- b Lesen Sie nun die Sätze: Was ist richtig? Was ist falsch? Kreuzen Sie an.

richtig / falsch

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Demokratie heißt: Nicht ein König oder ein General herrscht und bestimmt, sondern das Volk (<u>Volkssouveränität</u>). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Jede/r Bürger/in darf bei allen politischen Fragen direkt mitentscheiden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Das Volk wählt Volksvertreter und bestimmt so die Politik. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Bei einer Wahl entscheidet die Mehrheit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Verschiedene Staatsorgane mit ihren Volksvertretern haben die Staatsgewalt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Die Bürger üben die Staatsgewalt aus. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Die Staatsorgane müssen sich nicht an die Gesetze halten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Alle Bürger müssen sich an die Gesetze halten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- 6 Die Prinzipien, nach denen der deutsche Staat aufgebaut ist, stehen im Grundgesetz in Artikel 20. Unterstreichen Sie wichtige Wörter. Welcher Begriff passt zu welchem Absatz?

1 Herrschaft des Volkes | 2 Rechtsstaatsprinzip | 3 Widerstandsrecht | 4 Staatsziele

Artikel 20

- | | | | |
|--|--------------------------|--|-------------------------------------|
| (1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat. | <input type="checkbox"/> | (3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| (2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt. | <input type="checkbox"/> | (4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist. | <input type="checkbox"/> |

- 7 Die Basis unserer Demokratie ist die freiheitliche demokratische Grundordnung des Grundgesetzes. In Artikel 20, Absatz 4 steht: Man darf sich wehren, wenn eine Person, eine Gruppe oder eine Institution diese Ordnung gefährdet. Lesen Sie die Schlagzeilen aus der Zeitung.

Wer gefährdet wie die freiheitliche demokratische Grundordnung? Wie will sich der Staat wehren? Wo liegt das Problem? Sprechen Sie im Kurs.

3. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.

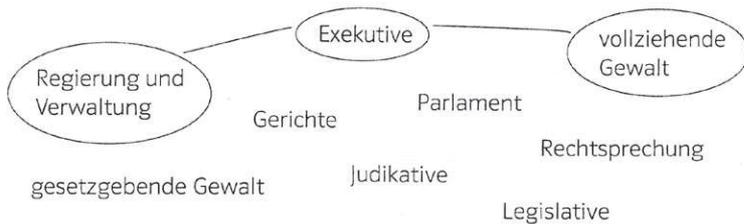
Was ist ein Rechtsstaat?

- 8 Was gehört zu einem Rechtsstaat?
 - a Was ist Ihrer Meinung nach wichtig in einem Rechtsstaat? Was darf in einem Rechtsstaat nicht passieren? Sammeln Sie Ideen und Beispiele im Kurs.
 - b Unten finden Sie drei zentrale Begriffe für einen Rechtsstaat. Welcher Begriff passt zu welchem Text?

Gewaltenteilung | Rechtsgleichheit | Rechtssicherheit

<p>A _____</p> <p>Vor dem Gesetz sind alle Bürger gleich. Alle Gesetze gelten für alle Gruppen, für Arme und Reiche, für Professoren und Arbeiter, für Frauen und Männer. Die Richter müssen unabhängig sein.</p>	<p>B _____</p> <p>Staat und Bürger müssen die <u>Rechtsordnung</u> und ihre Gesetze beachten. Jeder kann sich auf das Gesetz hundertprozentig verlassen. Es gibt Grundrechte. Sie sichern die Freiheit der Menschen und schützen die Privatperson vor dem Staat.</p>	<p>C _____</p> <p>Die Staatsgewalt ist aufgeteilt. Ein Teil macht die Gesetze. Ein Teil wendet die Gesetze an und regiert. Ein Teil wacht über die Gesetze. Alle drei Staatsgewalten sind unabhängig und kontrollieren sich gegenseitig.</p>
---	--	--

- 9 Erkennen Sie das Prinzip Gewaltenteilung in der Zeichnung?
 - a Wer sind die drei Personen? Wozu haben sie die Schlüssel? Was könnte passieren, wenn nur eine Person alle drei Schlüssel hätte?
 - b Welche drei Wörter gehören jeweils zusammen? Verbinden Sie.



- 10 Ist das rechtsstaatlich? Kreuzen Sie an und begründen Sie.

- | | |
|--|-----------|
| 1. Mustafa hat ein Gesetz gebrochen. Ein Gericht verurteilt ihn zu 50 Euro Strafe. | ja / nein |
| 2. Nur Männer dürfen ihre Meinung sagen und frei leben. Für Frauen gilt das nicht. | |
| 3. Ein Minister sagt einem Richter: „Sprich das Urteil so, wie meine Partei das will.“ Der Richter sagt: „Zahle mir 10000 Euro“. | |
| 4. Senya möchte bei der Arbeit beten, weil ihre Religion das so vorschreibt. Ihr Arbeitgeber verbietet ihr das Beten. Senya klagt vor Gericht. | |

- 11 Wo können Sie sich über Rechte und Gesetze informieren? Sammeln Sie Tipps und Ideen im Kurs.

4. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.



UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).

Was bedeutet Sozialstaatlichkeit?



12 Deutschland ist ein Sozialstaat. Demokratische Staaten sind aber nicht immer Sozialstaaten. Gerechtigkeit ist nicht immer sozial.

- Sehen Sie die Zeichnungen an. Ist das gerecht? Ist das sozial? Sprechen Sie im Kurs.
- Kennen Sie Lösungen für solche Probleme? Oder haben Sie Ideen? Wie löst man das in Deutschland? Überlegen Sie gemeinsam. Die Wörter im Kasten helfen Ihnen.

Krankenversicherung | Mutterschutzgesetz | Arbeitslosenversicherung

13 Was muss ein Sozialstaat leisten?

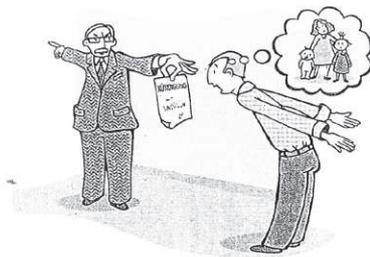
- Lesen Sie zuerst den Text.

Sozialstaatlichkeit heißt Fürsorgepflicht: Der Staat muss dafür sorgen, dass jeder Bürger gut leben kann.

Sozialstaatlichkeit heißt auch soziale Gerechtigkeit: Leute mit geringem Einkommen dürfen nicht zu große Nachteile haben.

Sozialstaatlichkeit heißt Solidarität: Alle müssen mithelfen, damit auch Menschen in Notsituationen genug zum Leben haben. Der Staat sorgt dafür mit Gesetzen.

- Lesen Sie nun die Situationen und überlegen Sie dann zu zweit: Was ist ein Beispiel für *Fürsorge*, *soziale Gerechtigkeit* oder *Solidarität*?



Wer viel verdient, muss viel Steuern bezahlen, wer wenig oder nichts verdient, muss wenig oder gar keine Steuern bezahlen.

Jemand kann eine wichtige Operation im Krankenhaus nicht bezahlen. Trotzdem wird er so gut wie möglich operiert.

Jemand hat viel Pech im Leben und macht auch viele Fehler. Am Ende ist er krank, hat keine Arbeit und keine Familie. Der Staat sorgt dafür, dass er in Deutschland leben und wohnen kann.

Jemand zahlt hohe Beiträge in die Krankenversicherung ein, geht aber selten zum Arzt. Dadurch ist auch für Leute mit geringem Verdienst und niedrigeren Beiträgen eine gute medizinische Versorgung möglich.



Eine Frau bekommt ein Kind. Sie bleibt zwei Jahre zu Hause und arbeitet nicht. Der Arbeitgeber muss für sie einen Arbeitsplatz freihalten.

Für ein Universitätsstudium braucht man Geld. Studenten aus sozial schwachen Familien können für ihr Studium Geld vom Staat bekommen.

5. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.



KAPITAŁ LUDZKI
 NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
 EUROPEJSKI
 FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).

Die vier Strukturprinzipien der Bundesrepublik Deutschland (→ Art. 20 GG)



Bundesstaatlichkeit

Die Staatsgewalt ist aufgeteilt zwischen dem Bund und den 16 Ländern. | Die Bundesländer sind in vielen Bereichen selbstständig. | Sie haben eine eigene Landesverfassung, sie sind z.B. für Schulen, Krankenhäuser und die Polizei verantwortlich. | Dialekte und kulturelle Bräuche sind teilweise verschieden.

Jedes Bundesland hat viele Gemeinden / Kommunen. Diese sind auch in vielen Bereichen selbstständig.

	Bund	Land	Gemeinde
Hauptstadt	Bundeshauptstadt	Landeshauptstadt	
Regierung	Bundesregierung: Bundeskanzler/in und Bundesminister	Landesregierung: Ministerpräsident/in und Landesminister	Bürgermeister/in
Volkvertretung	Bundestag	Landtag	Gemeinderat / Stadtrat

Demokratie

Das Volk bestimmt die Politik. Es wählt regelmäßig Volksvertreter nach dem Mehrheitsprinzip. Die Volksvertreter machen die Politik und üben die Staatsmacht für das Volk aus. Das Staatsoberhaupt ist der Bundespräsident. Er wird nicht vom Volk, sondern von der Bundesversammlung gewählt.

Es gibt eine freiheitliche demokratische Grundordnung. Alle müssen sich an diese Ordnung halten.

Rechtsstaatlichkeit

Ein Rechtsstaat handelt streng nach den Regeln der Verfassung und den Gesetzen.

Prinzipien der deutschen Rechtsstaatlichkeit		
Gewaltenteilung	Rechtssicherheit	Rechtsgleichheit
Aufteilung der Staatsgewalt zwischen: Legislative (Gesetzgebung) Judikative (Rechtssprechung) Exekutive (vollziehende Gewalt)	Bürger und Staat müssen sich an die Rechtsordnung, also an die Gesetze halten. Grundrechte sichern die Freiheit der Menschen.	Alle Gesetze gelten für alle gleich.

Sozialstaatlichkeit

Ziel: Auch sozial schwache Menschen können ein menschenwürdiges Leben führen. | Der Staat hat eine Fürsorgepflicht für alle Bürger. | Bestimmte Gesetze sorgen für soziale Gerechtigkeit und Solidarität.

6. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.

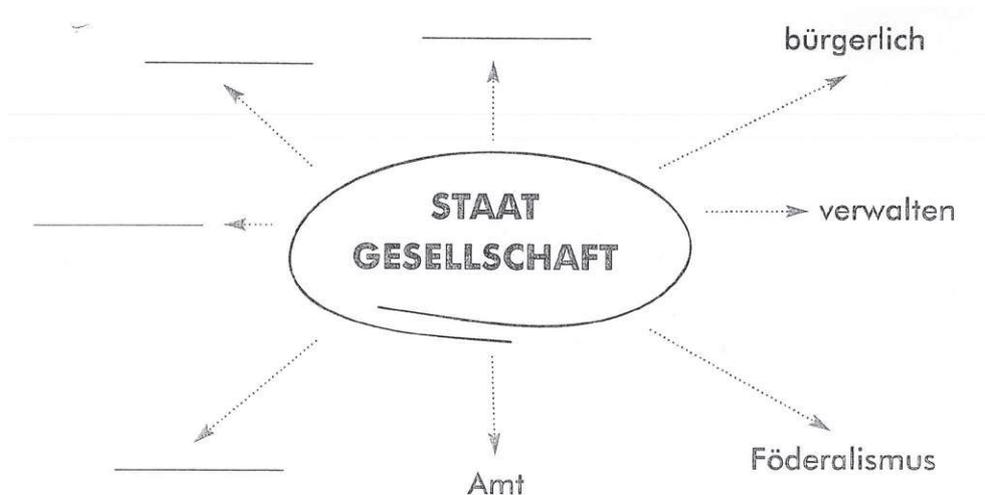


UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).

1. Womit asoziiieren Sie „Staat“ und „Gesellschaft“?



7. Gębal, Ganczar, Kołsut, Repetytorium leksykalne NIEMIECKI, Pons.

2. Verbinden Sie!

- | | |
|----------------------|--|
| Standesamt | ein Auto anmelden |
| Meldeamt | Ehe schließen |
| Kfz-Zulassungsstelle | die Steuererklärung abgeben |
| Finanzamt | ach Arbeit suchen |
| Arbeitsamt | sich polizeilich an-, ab-, oder ummelden |

3. Bilden Sie Substantive!

- | | |
|-----------------------------|--|
| die Regierung kontrollieren | die Regierungskontrolle/ die Kontrolle der Regierung |
| die Minister auswählen | ..... |
| ein Gesetz entwerfen | ..... |
| den Präsidenten wählen | ..... |
| ein Gesetz ablehnen | ..... |
| die Opposition kritisieren | ..... |
| das Volk vertreten | ..... |
| den Regierungschef ernennen | ..... |

4. Welches Verb passt nicht?

ein Gesetz: ablehnen, beraten, beschließen, entwerfen, erlassen, kritisieren, verabschieden, vorschlagen, zuschlagen



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



5. Verbinden Sie!

das Dorf/ die Gemeinde	der Kantonsrat	der Landrat
die Stadt	die Gemeindeverwaltung	der Ministerpräsident
der Kreis/Landkreis	das Landratsamt	der Bürgermeister/ Stadtpräsident (CH)
das Bundesland (D)	das Landesparlament/ die Landesregierung	der Kantonratspräsident
das Bundesland (A)	das Rathaus	der Bürgermeister/ der Ammann (CH)
der Kanton (CH)	der Landtag	der Landeshauptmann/ die Landesregierung

6. Ergänzen Sie die Tabelle!

1.	abberufen	Abberufung	12.		Gewährleistung
2.	ablehnen		13.		Herrschaft
3.		Abschaffung	14.		Kampf
4.		Bekämpfung	15.	mitteilen	
5.	demonstrieren		16.	unterstützen	
6.	diskriminieren		17.	verfolgen	
7.		Drohung	18.		Verhandlung
8.		Einwanderung	19.		Versammlung
9.		Erlaubnis	20.	verteidigen	
10.	ernennen		21.	vertreten	
11.	genehmigen		22.		Verwaltung

8. Gębal, Ganczar, Kołsut, Repetytorium leksykalne NIEMIECKI, Pons.

7. Bilden Sie Adjektive!

Ausländer	<i>ausländisch</i>	Integration	.....
Bürgertum	.....	Inntoleranz	.....
Feind	.....	Kosmopolit	.....
Freiheit	.....	Krieg	.....
Freund	.....	Mehrheit	.....
Frieden	.....	Parlament	.....
Gemeinschaft	.....	Patriot	.....
Gesetz	.....	Rassismus	.....
Gleichberechtigung	.....	Staat	.....
Hass	.....	Stadt	.....



UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



Grundrechte und staatsbürgerliche Pflichten



Was ist das Grundgesetz?

In einer Demokratie haben alle Menschen bestimmte Rechte und Pflichten. Die Rechte und Pflichten kann man in den Gesetzen nachlesen. Alle müssen sich an diese Gesetze halten. Die Grundlage für alle Gesetze in Deutschland ist das Grundgesetz. Das Grundgesetz ist die Verfassung Deutschlands.

1 Was steht im Grundgesetz? Was passt zu welchem Kapitel? Ordnen Sie zu.

Kapitel im Grundgesetz:

- I. Die Grundrechte
- II. Der Bund und die Länder
- III. Der Bundestag
- IV. Der Bundesrat
- V. Der Bundespräsident
- VI. Die Bundesregierung
- VII. Die Gesetzgebung des Bundes
- VIII. Die Ausführung der Bundesgesetze und die Bundesverwaltung
- IX. Die Rechtsprechung
- X. Das Finanzwesen
- Xa. Verteidigungsfall

Das sind die Inhalte:

- A Hier steht alles über die Justiz: Welche Gerichte gibt es? Wie arbeiten die Richter? Hier steht auch, dass es in Deutschland keine Todesstrafe gibt.
- B Hier steht zum Beispiel, wie der Staat Geld bekommt, wie die Länder Geld bekommen oder wie man das Geld zwischen Bund und Ländern verteilt.
- C Wie muss der Staat reagieren, wenn Deutschland angegriffen wird? Das steht zum Beispiel hier.
- D So ist die BRD aufgebaut und strukturiert. Welche Aufgaben hat der Bund? Welche die Länder?
- E Das sind vier Verfassungsorgane. Sie üben die Staatsmacht aus. Hier steht zum Beispiel, welche Aufgaben diese Verfassungsorgane haben.
- F Hier steht alles über die Gesetze in Deutschland: Wie macht man Gesetze? Wie führt man die Gesetze aus? Was leisten die Ämter und Behörden?

9. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.



KAPITAŁ LUDZKI
 NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
 EUROPEJSKI
 FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



Was sind die Grundrechte genau?

Die Grundrechte stehen im Grundgesetz ganz vorne, in Artikel 1–19. Die Grundrechte sind Menschenrechte und Bürgerrechte. Sie dürfen nicht verändert werden. Parlament, Regierung und Rechtsprechung müssen sich daran halten. Wenn sie dies nicht tun, kann jeder Bürger vor dem Verfassungsgericht klagen.

3 Menschenrechte und Bürgerrechte? Was ist der Unterschied? Ergänzen Sie die Überschriften zu den Erklärungen.

1. _____: Das sind Rechte, die jeder Mensch hat, egal in welchem Land er lebt. Dazu gehören zum Beispiel das Recht auf Leben, Gleichheit und Freiheit. Niemand kann jemandem diese Rechte geben oder nehmen. Sie sind universal. Internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen (UN) oder der Europarat wachen über diese Rechte und versuchen sie durchzusetzen.
2. _____: Sie bestimmen, welche Rechte und Pflichten man in Deutschland hat. Sie regeln damit das Verhältnis zwischen Bürger und Staat. Zum Beispiel hat jede/r Deutsche das Recht auf freie und demokratische Wahlen. Man erkennt diese Gesetze oft an der Bezeichnung „alle Deutschen“.

4 Was bedeutet Artikel 1? Lesen Sie den ersten und wichtigsten Artikel des Grundgesetzes. Unten finden Sie Erklärungen. Welche Erklärung passt zu welchem Absatz?

Artikel 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu (...) Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

(3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

Alle Deutschen wissen: Nur mit Menschenrechten für alle gibt es Frieden und Gerechtigkeit auf der Welt.

Alle Staatsorgane, die Gesetze, die Richter, die Regierung, ... müssen sich an die Grundrechte halten.

Jeder Mensch darf in Würde leben, das heißt: Niemand darf einen Menschen körperlich oder seelisch verletzen. Der Staat muss darüber wachen.

10. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



5 Wie sehen einige andere Grundrechte aus? Welchen Inhalt haben sie? Arbeiten Sie zu zweit.

- a Sehen Sie sich die Bilder an und sprechen Sie. Welche Rechte können Sie erkennen?
b Das sind Auszüge aus den Grundrechten. Welcher Satz passt zu welchem Bild? Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.

1. Die Wohnung ist unverletzlich. (Art. 13, 1) Bild 3
2. Alle Deutschen haben das Recht, sich (...) friedlich und ohne Waffen zu versammeln. (Art. 8, 1) Bild ____
3. Jeder hat das Recht, seine Meinung (...) frei zu äußern und zu verbreiten. (...) Eine Zensur findet nicht statt. (Art. 5, 1) Bild ____
4. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Männer und Frauen sind gleichberechtigt. (...) (Art. 3, 1 und 2) Bild ____
5. Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen. (...) (Art. 12, 1) Bild ____



6 Welche Grundrechte sollten Sie kennen?

Artikel 1 bis 6 sind ganz besonders wichtige Grundrechtsartikel. Artikel 1 haben Sie in Aufgabe 4 behandelt. Zu den Artikeln 2–6 stehen in der Übersicht des Grundgesetzes folgende Angaben. Zu welchen Erklärungen passen sie?

Artikel 2: [Persönliche Freiheitsrechte]

Artikel 3: [Gleichheit vor dem Gesetz]

Artikel 4: [Glaubens- und Gewissensfreiheit]

Artikel 5: [Freiheit der Meinung, Kunst und Wissenschaft]

Artikel 6: [Ehe - Familie - Kinder]

1. Artikel 4: Man darf seine Religion frei wählen und ausüben.
2. Artikel ____: Ehe, Familie und Mütter stehen unter dem besonderen Schutz des Staates. Das wichtigste Recht und die erste Pflicht der Eltern ist: die Kinder pflegen und erziehen.
3. Artikel ____: Jede/r ist frei. Jede/r darf so sein, wie er will. Jede/r darf tun, was er /sie will. Man darf aber niemanden verletzen, nicht körperlich und nicht psychisch. Man muss sich an die Gesetze halten. (*Toleranz gegenüber verschiedenen Lebensweisen*)
4. Artikel ____: Alle Menschen sind gleich. Niemand darf benachteiligt werden. Frau oder Mann? Welche Religion? Welche Hautfarbe? Welche Sprache? Krank oder gesund? Welche politische Meinung? ... Das spielt keine Rolle. (*Toleranz gegenüber allen Gruppen*)
5. Artikel ____: Jede/r darf seine Meinung öffentlich sagen und schreiben. Man darf aber niemanden verletzen und muss Artikel 1 beachten. Jede/r darf sich frei informieren. In der Kunst darf man alles ausdrücken. (*Toleranz gegenüber Meinung und Kunst*)



11. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



- 7 Wie ist das Leben in einem demokratischen Staat mit Grundrechten?
 Welche Aussagen passen? Kreuzen Sie an.

In einem Land mit garantierten Grundrechten ...

1. gilt das Toleranzprinzip: Alle sind frei und gewähren auch den anderen Freiheit.
2. muss sich der Staat an die Gesetze halten.
3. kann die Polizei die Menschen ohne Grund verhaften oder gefangen halten.
4. können die Menschen nicht an der Politik teilnehmen.
5. kontrolliert der Staat die Zeitungen und das Radio.
6. kann man die Regierung öffentlich kritisieren.
7. sind Mädchen mehr wert als Jungen.
8. haben Männer und Frauen die gleichen Rechte und Chancen.
9. kann man sich gegen Ungerechtigkeit wehren.
10. wählen die Eltern den Ehepartner für die Tochter.
11. kann man sicher und friedlich leben.
12. kann jeder selbst seinen Beruf und Arbeitsplatz wählen.
13. kämpfen die Menschen mit Waffen gegeneinander.

Die Grundrechte basieren auf dem Toleranzprinzip und sind die Grundlage für alle Handlungen und Entscheidungen von Staat, Öffentlichkeit und Privatpersonen. Aber Grundrechte können eingeschränkt werden, wenn jemand oder etwas in Gefahr ist. Denn die Freiheit, die jeder durch das Grundgesetz hat, kann auch negativ genutzt werden.

- 8 Wo sind die Grenzen der Grundrechte?

- a Sehen Sie sich das Bild an. Welche Grundrechte nutzen die Leute? Vergleichen Sie mit den Artikeln in Aufgabe 5 und 6.



- b In Artikel 18 der Grundrechte heißt es: Wenn man mithilfe der Grundrechte gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung kämpft, dann kann man sich auf diese Grundrechte nicht mehr uneingeschränkt berufen. Dann darf der Staat z.B. das Telefon abhören. Was bedeutet das für die Situation in Aufgabe a?

12. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.



KAPITAŁ LUDZKI
 NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
 EUROPEJSKI
 FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



Wie sehen aber unsere Pflichten aus?

9 Als Bürgerinnen und Bürger in Deutschland haben Sie viele Rechte. Sie haben aber auch Pflichten. Welche? Sammeln Sie im Kurs.

10 Welche sind die wichtigsten Pflichten? Sehen Sie sich die Fotos an und lesen Sie die Texte. Ordnen Sie zu.



1. Wenn man in Deutschland wohnt und arbeitet, muss man Steuern bezahlen. Wenn man für eine Firma arbeitet, werden die Steuern automatisch vom Lohn oder Gehalt abgezogen. Wenn man selbstständig ist, muss man die Steuern selbst an das Finanzamt zahlen. Jedes Jahr muss man eine Steuererklärung für das Finanzamt ausfüllen. Bild _____



2. Die Fürsorge und Erziehung ist die wichtigste Pflicht der Eltern. Der Staat passt auf und greift ein, wenn Eltern ihre Kinder nicht gut versorgen oder sie schlecht behandeln. Bild _____

3. Jede/r Bürger/in in Deutschland muss sich an seinem Wohnort melden. Das heißt: Man muss beim Einwohnermeldeamt ein Anmeldeformular ausfüllen. Darauf stehen zum Beispiel Name, Wohnadresse, Herkunft, Beruf usw. Bild _____



4. In Deutschland gibt es Schulpflicht. Alle Kinder ab 6 Jahre müssen in die Schule gehen. Die Eltern müssen ihre Kinder in der Schule anmelden. Sie müssen dafür sorgen, dass die Kinder täglich die Schule besuchen. Bild _____



5. Jede/r Bürger/in in Deutschland muss sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung bekennen. Das heißt: Er muss über die Prinzipien der deutschen Demokratie informiert sein und er muss sie akzeptieren. Er muss sich an die deutschen Gesetze halten. Bild _____

6. Jede/r Bürger/in braucht einen Ausweis. Wenn der Ausweis verlangt wird, muss man ihn zeigen. Das kann ein Personalausweis oder ein Reisepass sein. Bild _____



7. Die Wehrpflicht gibt es nur für junge Männer mit deutscher Staatsbürgerschaft. Die Männer können den Wehrdienst auch verweigern. Dann müssen sie aber Zivildienst machen: Sie helfen in sozialen Institutionen für kranke, alte oder behinderte Menschen, sie arbeiten für die Kirche oder für den Umweltschutz. Bild _____



11 Welche Rechte und Pflichten gibt es in Ihrem Heimatland? Vergleichen und erzählen Sie.

13. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).

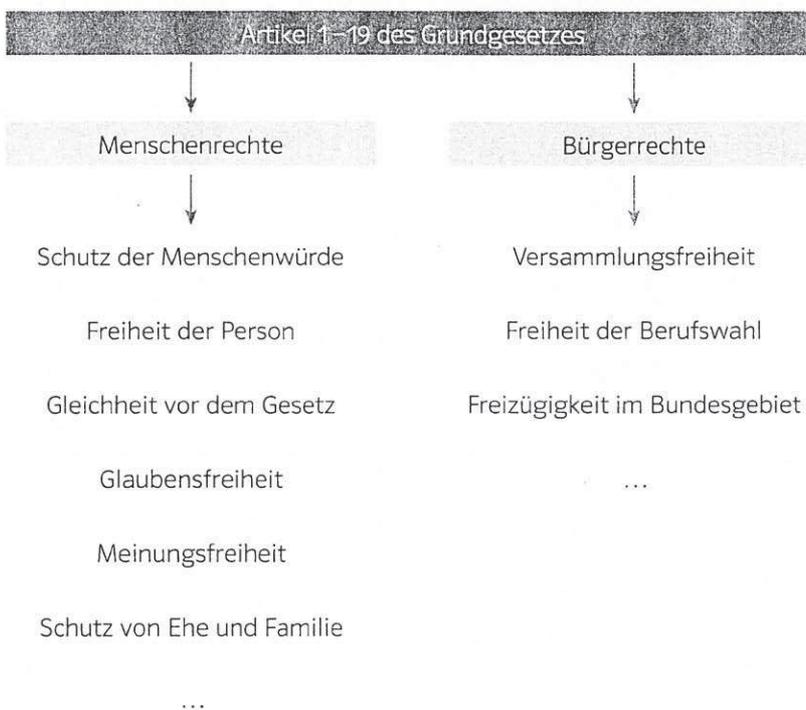
Sie können sich neue Informationen besser merken, wenn Sie diese mit Ihrem Vorwissen und anderen Informationen verbinden. Nutzen Sie dazu die Verweise auf andere Kapitel. → Sie zeigen Ihnen, wie die Begriffe und Themen zusammenhängen.

Die Verfassung Deutschlands

Das Grundgesetz (GG) ist die deutsche Verfassung. Es umfasst:

- die Grundrechte mit Menschenrechten und Bürgerrechten
- die Grundsätze, nach denen der Staat aufgebaut ist
- die Organe, mit denen die Staatsgewalt ausgeführt und der Staat verwaltet wird

Die Grundrechte



Bürgerpflichten

- Man muss sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung bekennen.
- Man muss die Gesetze einhalten.
- Man muss Steuern bezahlen.
- Kinder müssen in die Schule gehen.
- Eltern müssen ihre Kinder gut versorgen und erziehen.
- Männer mit deutscher Staatsbürgerschaft müssen Wehrdienst oder Zivildienst leisten.

14. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.



UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



Verfassungsorgane, Parteien und Staatssymbole

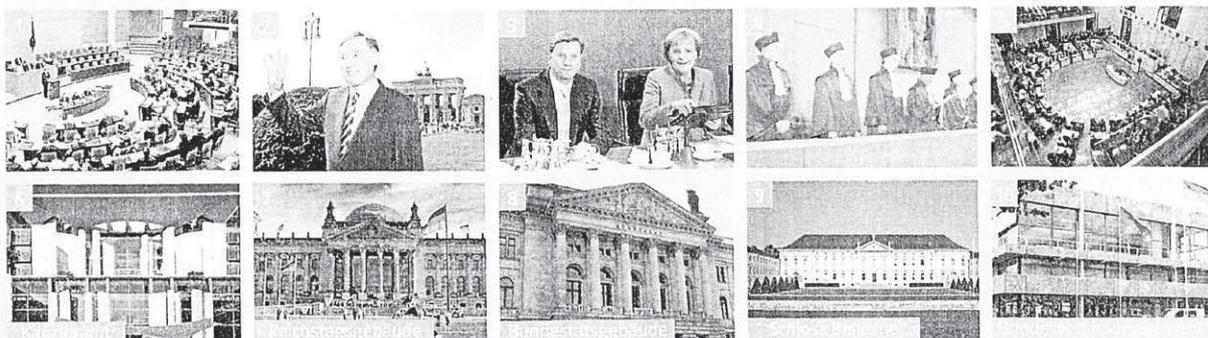


Welche staatlichen Institutionen hat die Bundesrepublik Deutschland?

Die Bundesrepublik Deutschland hat verschiedene Staatsorgane. Da ihre Rechte und Pflichten auch im Grundgesetz stehen, nennt man sie Verfassungsorgane. Jedes Verfassungsorgan hat ganz bestimmte Aufgaben. Alle Verfassungsorgane kontrollieren sich gegenseitig. Die Staatsmacht wird also nicht nur von einer Person oder einer Institution getragen. Die Staatsgewalt ist aufgeteilt, so dass keine Person und keine Institution zu viel Macht bekommt.

1 Wie heißen die fünf wichtigsten Verfassungsorgane? Sehen Sie sich die Fotos an und arbeiten Sie in Gruppen. Welche Bilder gehören zusammen? Welcher Name passt zu welchen Bildern?

Bundestag	<u>Bild 1 / Bild 7</u>
Bundespräsident	_____
Bundesverfassungsgericht	_____
Bundesregierung	_____
Bundesrat	_____



15. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



2 Was machen diese Verfassungsorgane? Welche Aufgaben haben sie?

a Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die Namen der Verfassungsorgane.

1. _____

Das ist das höchste Gericht in Deutschland. Es wacht darüber, dass die Gesetze von Bund und Ländern mit dem Grundgesetz übereinstimmen. Jeder kann hier klagen, wenn eine staatliche Institution gegen das Grundgesetz handelt. Man kann auch klagen, wenn man meint, dass ein Gesetz nicht zur Verfassung passt. Die Richter sind unabhängig, sie müssen sich nur an die Gesetze halten. Eine Entscheidung ist für alle Staatsorgane gültig.

2. _____

Das ist das Parlament, also die gewählte Volksvertretung in Deutschland. Die Vertreter der einzelnen Parteien, die Abgeordneten, wählen den / die Bundeskanzler/in. Außerdem berät der Bundestag über Gesetze und beschließt sie.

3. _____

Sie besteht aus dem Bundeskanzler / der Bundeskanzlerin und den Ministern. Der / Die Bundeskanzler/in ist Regierungschef/in. Er / Sie kommt aus der stärksten Partei im Bundestag. Der / Die Bundeskanzler/in schlägt seine / ihre Minister vor (z.B. für Wirtschaft, Gesundheit, äußere Angelegenheiten) und regiert mit ihnen bis zur nächsten Wahl.

4. _____

Das ist die Vertretung der Bundesländer. Bundesländer mit vielen Einwohnern haben hier mehr Vertreter als kleine Bundesländer. Die Vertretung der Bundesländer entscheidet bei vielen neuen Gesetzen für Deutschland mit. Wenn diese Vertretung „nein“ zu einem neuen Gesetz sagt, kann dieses Gesetz nicht in Kraft treten. Der Bundestag muss einen neuen Vorschlag machen.

5. _____

Das ist das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland. Er / Sie hat hauptsächlich repräsentative Aufgaben. Zum Beispiel sorgt er / sie für einen guten Kontakt zum Ausland und empfängt Staatsgäste. Er / Sie unterschreibt neue Gesetze und ernennt den / die Bundeskanzler/in und die Bundesminister. Weil das Staatsoberhaupt gewählt ist, spricht man von Republik.

b Welche Aufgaben hat nun jedes Verfassungsorgan? Ergänzen Sie die Tabelle mit Ihren Notizen.

Bundesregierung	Bundestag	Bundesrat	Bundespräsident/in	Bundesverfassungsgericht
				wacht darüber, dass nach dem Grundgesetz gehandelt wird

16. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.



KAPITAŁ LUDZKI
 NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
 EUROPEJSKI
 FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).

Welche Parteien gibt es in Deutschland?

- 3 Was denken Sie über Parteien allgemein? Was tun sie? Wofür braucht man sie? Haben Sie auch Kritikpunkte? Sprechen Sie im Kurs.
- 4 Welche sind die wichtigsten Parteien in Deutschland?
- a Was wissen Sie über die Parteien in Deutschland? Sammeln Sie im Kurs.
- b Lesen Sie die Texte und unterstreichen Sie wichtige Informationen.



Die Christlich-Demokratische Union Deutschlands und die Christlich-Soziale Union gründeten sich nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und sind Schwesterparteien. Sie arbeiten eng zusammen und bilden auf Bundesebene einen festen Zusammenschluss. Die CSU gibt es aber nur in Bayern. Beide Parteien sind christlich-konservative Volksparteien. Christliche Wertvorstellungen sind für sie die Grundlage ihrer Sozialpolitik.

 www.cdu.de www.csu.de



Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands ist neben der CDU die zweite große Volkspartei. Sie ist die älteste Partei Deutschlands, ihre Wurzeln reichen bis in das Jahr 1863 zurück. Die Partei wurde damals gegründet, um mehr Rechte und bessere Arbeitsbedingungen für die Arbeiter zu erreichen. Bis heute ist soziale Gerechtigkeit für die SPD ein wichtiges Prinzip.

 www.spd.de



Die Grünen entstanden 1980 aus verschiedenen Bewegungen in Westdeutschland: aus der Anti-Atomkraftbewegung, aber auch aus der Friedens- und Frauenbewegung. Die Partei schloss sich nach der Wiedervereinigung mit

der Bürgerrechtsbewegung Bündnis 90 aus der ehemaligen DDR zusammen. Umweltschutz, Toleranz und das Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft sind zentrale Themen.

 www.gruene.de



Die Liberalen

Die Freie Demokratische Partei wurde 1948 gegründet. Sie nennt sich auch „die Liberalen“. Die FDP war schon oft Koalitionspartner einer Regierungspartei, weil sie sich einerseits als bürgerliche, unternehmerfreundliche Partei versteht und damit den konservativen Parteien entgegenkommt. Andererseits kämpft sie auch für bürgerliche Freiheiten gegen einen Überwachungsstaat und betont die Rechte von Minderheiten.

 www.liberal.de



Die Linke ist momentan die jüngste Partei in Deutschland. Sie entstand 2007 aus der Vereinigung der westdeutschen Wahlalternative für soziale Gerechtigkeit (WASG) mit der Linkspartei.PDS. Die Linkspartei.PDS war die Nachfolgepartei der SED, der Staatspartei der DDR. Die Linke setzt sich für einen demokratischen Sozialismus ein.

 www.die-linke.de

- c Für die Namen der Parteien werden – z.B. in der Zeitung – auch oft die Farben Rot, Schwarz, Grün, Gelb genannt. Was vermuten Sie: Welche Partei hat welche Farbe? Ordnen Sie zu.
- 5 Welche Parteien sind aktuell im Bundestag vertreten? Welche Parteien sind in Ihrer Stadt oder Ihrer Gemeinde vertreten? Was sind ihre aktuellen Themen? Recherchieren Sie.

17. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.



KAPITAŁ LUDZKI
 NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
 EUROPEJSKI
 FUNDUSZ SPOŁECZNY



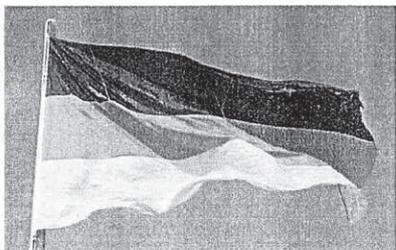
Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



Wie sehen die deutschen Staatssymbole aus?

- 6 Welche Staatssymbole gibt es? Wie heißen sie?
 a Welche Wörter passen zu welchem Bild? Ordnen Sie zu.

Wappen | Nationalhymne | Hauptstadt | Nationalfeiertag |
 Schwarz-Rot-Gold | Berlin | Tag der Deutschen Einheit | Adler |
 Einigkeit und Recht und Freiheit | Flagge



- b Ergänzen Sie die Sätze.

- Die deutsche Flagge hat von oben nach unten die Farben _____, _____, _____.
- Berlin ist die _____ von Deutschland.
- Auf dem deutschen Wappen sieht man einen schwarzen _____. Füße und Schnabel sind _____, der Hintergrund ist _____.
- Die _____ singt oder spielt man zu offiziellen Anlässen, zum Beispiel bei Staatsbesuchen oder bei der Fußballweltmeisterschaft.
- Der „Tag der Deutschen Einheit“ ist ein _____. Er ist am 3. Oktober.

18. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.



KAPITAŁ LUDZKI
 NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
 EUROPEJSKI
 FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



Die wichtigsten Verfassungsorgane

Name	Ort	Person(en)	Aufgaben
Bundesregierung	Bundeskanzleramt und Ministerien, Berlin	Bundeskanzler/in, Bundesminister	das Land regieren und leiten, wichtige Entscheidungen treffen
Bundestag	Reichstag, Berlin	Abgeordnete, Volksvertreter aus den Parteien	Gesetze ändern, machen und beschließen, die Interessen des Volks vertreten
Bundespräsident	Schloss Bellevue, Berlin	Bundespräsident/in	den Staat repräsentieren, den Bundeskanzler und die Minister nach der Wahl offiziell ernennen
Bundesrat	Berlin	Vertreter der Bundesländer	die Interessen der Bundesländer vertreten
Bundesverfassungsgericht	Karlsruhe	Verfassungsrichter	über die Rechte und Gesetze wachen

Alle Verfassungsorgane sind an die Gesetze gebunden. Sie kontrollieren sich gegenseitig. Die Staatsmacht ist unter ihnen aufgeteilt.

Die wichtigsten Parteien

- CDU/CSU | ● SPD
- Bündnis 90/Die Grünen | ● FDP | ● Die Linke

Die deutschen Staatssymbole

- Bundesflagge: Trikolore in den Farben Schwarz, Rot, Gold
- Bundeswappen mit Bundesadler
- Nationalhymne: „Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland“
- Nationalfeiertag: Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober
- Bundeshauptstadt: Berlin

19. Kiliman, Kotas, Skrodzki, 45 Stunden Deutsch, Klett.

1. Was passt zusammen?

- | | |
|--------------------------------|----------------|
| 1. das Parlament | a) bestimmen |
| 2. den Minister | b) bilden |
| 3. die Richtlinien der Politik | c) wählen |
| 4. das Gesetz | d) ausüben |
| 5. die Macht | e) beschließen |
| 6. die Regierung | d) ernennen |

1. 2. 3. 4. 5. 6.



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



2. Bilden Sie Substantive!

wählen -
regieren -
abstimmen -

3. Finden Sie Synonyme!

das Grundgesetz
der Bundespräsident
der Bundeskanzler
der Bundestag

das Parlament *der Staatsoberhaupt* *der Regierungschef* *die Verfassung*

4. Was passt zusammen?

- | | |
|------------------------|---|
| 1. Das Volk | a) vertritt die Länder im Parlament |
| 2. Der Bundespräsident | b) bestimmt die Richtlinien der Politik |
| 3. Der Bundestag | c) berät die Gesetze |
| 4. Der Bundesrat | d) kritisiert die Regierung |
| 5. Die Opposition | e) wählt das Parlament |
| 6. Die Regierung | f) vertritt das Land nach außen |

5. Wählen Sie das passende Substantiv.

1. Klaudia hat ihre Stelle verloren. Sie hat sich als eine Arbeitlose angemeldet und jetzt kriegt sie
A) eine Arbeitserlaubnis B) Arbeitslosengeld
2. Anna plant, ihre Tante in den USA zu besuchen. Sie muss vorher.....beantragen
A) ein Visum B) eine Anmeldung
3. Mathias hat seine eigene Firma und er soll baldausfüllen
A) eine Steuererklärung B) einen Steuerbescheid
4. Olaf ist in eine neue Wohnung umgezogen. Er braucht eine neue
A) Aufenthaltserlaubnis B) Anmeldung



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



Europäische Union

Am 1. Mai 2004 wurde die EU um 10 Länder erweitert. Wie ist **die EU** entstanden? Wer hatte als erster den Gedanken von den **Vereinten Staaten von Europa**? Natürlich Sir Winston Churchill.

Mit der Gründung der **EGKS** (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl – genannt auch **die Montanunion**) im Jahre 1951 begann die Entwicklung zur EU.

Zu den **Gründungsmitgliedern** gehörten Bundesrepublik Deutschland (BRD), Frankreich, Italien und die Beneluxländer (Belgien, Luxemburg, die Niederlande). Sie folgten dem Motto „**Freier internationaler Handel schafft Wohlstand**“ von Adam Smith und David Ricardo.

1957 wurden die **Römischen Verträge** unterzeichnet und somit die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) und die EURATOM (Europäische Atomgesellschaft) ins Leben gerufen.

Der nächste Meilenstein der **Integration** erfolgte 1967 und äußerte sich in der Fusion der EWG, EURATOM und EGKS zur **EG (Europäische Gemeinschaft)**. Beschlossen wurde auch die Berufung eines gemeinsamen **Rates** und einer gemeinsamen **Kommission** der EG.

1991 setzten die EG-Länder in **Maastricht** den Grundbaustein der heutigen **EU**, wie seit 1993 die EG genannt wird.

1992 wurde der europäische **Binnenmarkt** ins Leben gerufen, der **die vier** in der Europäischen Akte (EEA – 1986) verankerten **Grundfreiheiten** realisiert:

- ↳ den freien Warenverkehr
- ↳ den freien Dienstleistungsverkehr
- ↳ den freien Personenverkehr
- ↳ den freien Geld- und Kapitalverkehr.

Es gab schon mehrere Erweiterungen des vereinten Europas:

1973 – die 1. Norderweiterung: Dänemark, Großbritannien und Irland

1981 – die 1. Süderweiterung: Griechenland



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).

- 1986 – die 2. Süderweiterung: Spanien und Portugal
- 1995 – die 2. Norderweiterung: Schweden, Finnland und Österreich
- 2004 – die 1. Osterweiterung: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern.
- 2007 – die 2. Osterweiterung: Bulgarien und Rumänien

Die wichtigsten Organe der EU sind:

- ↳ der Europäische Rat
- ↳ Rat der EU
- ↳ Europäisches Parlament
- ↳ Europäische Kommission
- ↳ Europäischer Rechnungshof
- ↳ Europäischer Gerichtshof

Unter „Euroland“ versteht man die Länder der EU, die die gemeinsame Währung – den Euro – einführen, nachdem sie die strengen **Konvergenzkriterien** erfüllt hatten.

Ab 1.01.1999 gab es den Euro als **Buchgeld** und ab 1.01.2002 als gesetzliches Zahlungsmittel. Der **Europäischen Währungsunion (EWU** – „Euroland“) sind bis 2007 Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, die Niederlande, Belgien, Österreich, Finnland, Portugal, Irland, Luxemburg, Griechenland und Slowenien beigetreten.

21. Moszczeńska, Izbicka-Drosio, Wirtschaftsdeutsch einfach, Langenscheidt

1. Nennen Sie die sechs Gründungsländer der Montanunion!

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

2. Ergänzen Sie die Kurzgeschichte der EU:

- 1951
- 1957
- 1967
- 1986
- 1991
- 1992
- 1993



UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



3. Wie wurde die EU erweitert? Nennen Sie die Ländernamen!

- 1973
- 1981
- 1986
- 1995
- 2004
- 2007

4. Wie heißen die vier in der Europäischen Akte verankerten Grundfreiheiten?

- 1
- 2
- 3
- 4

5. Nennen Sie die deutschen Namen der Organe der Europäischen Union!

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

6. Schreiben Sie die Abkürzungen aus und ergänzen Sie ihre Namen in Ihrer Muttersprache!

- EGKS
- EURATOM
- EWG
- EG
- EEA
- EU
- EWR



UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



7. Betrachten Sie die unten angegebene Landkarte und beantworten Sie die folgenden Fragen!

- a) Welche Nationalitäten vereint die EU?
- b) Welche neu aufgenommenen Länder sind auf der Karte noch nicht markiert?
- c) Welche Länder bewerben sich um den EU-Beitritt?



22. Gębał, Ganczar, Kolsut, Repetytorium leksykalne NIEMIECKI, Pons.



8. Beschreiben und interpretieren Sie das folgende Schaubild!

Beschreiben und interpretieren Sie folgendes Schaubild.
 Beenden Sie folgende Sätze.

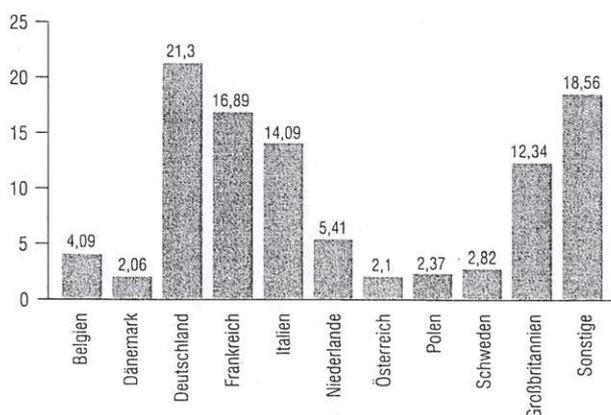
Die Abbildung gibt Informationen über das Thema _____

Die Graphik zeigt, wie/wie viel _____

In dem Text zur Abbildung steht, dass _____

Seltsam/überraschend finde ich, dass _____

Beiträge nach Ländern 2003 (in Mrd. Euro)



23. Gębal, Ganczar, Kolsut, Repetytorium leksykalne NIEMIECKI, Pons.

9. Verbinden Sie!

Institutionen

- Das Europäische Parlament
- Die Europäische Kommission
- Der Europäische Rat
- Der Europäische Gerichtshof
- Die Europäische Zentralbank
- Der Europäische Rechnungshof

Aufgaben

- ... ist eine „Regierung“ der EU
- ... kontrolliert die Verwaltung des EU-Haushalts
- ... gewährleistet die Einhaltung der Rechtsvorschriften
- ... ist für Geldpolitik und für den Euro zuständig
- ... ist eine Vertretung der Regierungen der Mitgliedstaaten
- ... vertritt die europäischen Bürger

10. Wie heißen die EU-Länder auf Deutsch?

Muttersprache	auf Deutsch	Muttersprache	auf Deutsch
België/Belgique		Lietuva	
Ceská republika		Magyarország	
Danmark		Malta	
Deutschland	<i>Deutschland</i>	Nederland	
Eesti		Österreich	
Éire/Ireland		Polska	<i>Polen</i>
Espanya/España		Portugal	
France		Slovenija	
Italia		Slovensko	
Latvija		Suomi/Finland	
Letzebuerg		Sverige	
		United Kingdom	

24. Gębal, Ganczar, Kołsut, Repetytorium leksykalne NIEMIECKI, Pons.



KAPITAŁ LUDZKI
 NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
 EUROPEJSKI
 FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).

11. Lesen Sie den Text. Antworten Sie auf die Fragen!

Europa ohne Schlagbäume

Vier Freiheiten, ein Markt – das beschreibt die wesentlichen Änderungen für die 340 Millionen Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union seit dem 1. Januar 1993. Ein Raum ohne Grenzen zwischen Jütland und Sizilien, Chemnitz und Lissabon. Jetzt gilt der Binnenmarkt mit den Grundsätzen „Freizügigkeit für die Bürger“, „Freier Warenverkehr“, „Freier Dienstleistungsverkehr“, „Freier Kapitalverkehr“. Steuergrenzen und unterschiedliche technische Vorschriften standen lange im Weg. Seit 1993 wurde nicht alles anders – aber manches. Dafür einige Beispiele:

Keine Steuern für „Souvenirs“

Zigaretten und Alkohol dürfen jetzt ohne neue Besteuerung über die Grenzen innerhalb der Union gebracht werden – unter der Voraussetzung, dass man nicht mehr als 800 Zigaretten und 90 Liter Wein oder 110 Liter Bier „zu privaten Zwecken“ im Kofferraum hat. Aber: Pkw gelten nicht als „Souvenirs“ – wer ein Auto im Nachbarland kauft, muss trotzdem die Mehrwertsteuer des Landes zahlen, in dem der Wagen angemeldet wird.

Keine Grenzen für das Geld

Geld kann jetzt in jedem EU-Land angelegt werden – in beliebiger Höhe. Banken und Versicherungen dürfen auch in Ländern Aufträge abschließen, in denen sie keine eigenen Niederlassungen haben. Der Wettbewerb nimmt zu, die Kunden haben größere Auswahl. Privatpersonen, aber auch Unternehmen können ohne Begrenzung Geld von einem in jedes andere Mitgliedsland überweisen.

Unbegrenzt Aufenthaltsrecht

Arbeiten auf Mallorca oder in Rom: Alle EU-Bürger, nicht nur die berufstätigen, auch Rentner und Studenten dürfen sich im Mitgliedstaat ihrer Wahl niederlassen und unbegrenzt aufhalten – ohne eine Arbeits-

erlaubnis zu beantragen. Allerdings: Man muss ein regelmäßiges Einkommen und eine Krankenversicherung haben.



Am Grenzübergang Venlo/Schwanenhaus sägen der deutsche Zollbeamte Gerhard Grüttner (links) und sein niederländischer Kollege Wil Kec den Schlagbaum durch.

Keine Lastwagenstaus mehr an den EU-Grenzen

Jeder „Verkehrsunternehmer“ hat das Recht, in allen Mitgliedstaaten der EU Dienstleistungen anzubieten. Allein durch Wartezeiten und Verwaltungsarbeiten entstanden an den Grenzen vor 1993 jedes Jahr Ausgaben von 15 Milliarden DM für die Unternehmen. Die Steuerformalitäten werden jetzt in den Unternehmen selbst erledigt.

Welche Überschrift passt zu den „vier Freiheiten“?

1. Freier Kapitalverkehr: Keine ...
2. Freier Warenverkehr: ...
3. Freier Dienstleistungsverkehr: ...
4. Freizügigkeit für die Bürger: ...

So war es früher. Wie ist es heute?

Früher

- ... durfte man nur 300 Zigaretten und 4 Liter Wein aus einem EU-Land in das andere mitnehmen.
- ... durften Banken nur in Ländern Geschäfte machen, in denen sie eine Niederlassung hatten.
- ... brauchten EU-Bürger eine Arbeitserlaubnis, um in einem anderen EU-Land zu arbeiten.
- ... mussten Lastwagen an den Grenzen oft lange warten, um die Formalitäten zu erledigen.
- ... durften Verkehrsunternehmer in Ländern, in denen sie keine Niederlassung hatten, keine Dienstleistungen anbieten.

Heute

- ... darf man 800 ...
- ... können ...

25. Aufderstraße, Bönzli, Lohfert, Thenen neu 3, Hueber.



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).

Ich | denke, | dass ...
 nehme an,
 hoffe,
 fürchte,
 kann mir vorstellen,
 Es könnte | sein,
 passieren,
 ...

Zahl der Pleiten Preise kleine Firmen
 Arbeitslosigkeit Arbeitnehmer Probleme
 Kriminalität große Firmen Chancen ...

zunehmen sich verschlechtern abnehmen
 kleiner werden sinken
 weniger / mehr Konkurrenz haben wachsen
 steigen sich verbessern größer werden ...



So hatten sich die Architekten dieses Gebäudes das sicher nicht vorgestellt: Die Zollstation an der Autobahn Trier-Luxemburg wird in eine Tankstelle verwandelt. Seit Öffnung des EU-Binnenmarktes stehen die Gebäude der Zollstation leer. Jetzt wird auf beiden Seiten der Grenze je eine große Tankstelle eingerichtet. Der Vorteil: Es wird kein weiterer Boden für den Bau einer neuen Tankstelle verbraucht.

26. Aufderstraße, Bönzli, Lohfert, Thenen neu 3, Hueber.

12. Themen zur Diskussion und Präsentation:

a) Sind Sie mit der EU zufrieden? In der Diskussion berücksichtigen Sie die folgenden Punkte:

- Arbeit in manchen EU-Ländern
- finanzielle Unterstützung von verschiedenen Projekten
- Globalisierung
- Preiserhöhungen
- Preissenkungen
- Regionalentwicklung
- Reisen ohne Pass
- Studieren ohne Grenzen

b) Die Profis haben uns versprochen, dass es für uns nach dem Beitritt zur EU leichter wird, in den EU-Ländern Arbeit zu finden. Es hat sich erwiesen, dass mehrere Schwierigkeiten aufgetaucht sind, die uns Arbeitsuche erschweren. Nehmen Sie dazu Stellung.

c) Vor dem EU-Beitritt hat man uns davor gewarnt, dass die Intellektuellen unser Land verlassen werden. Sie sollen sich auf die Suche nach einer besseren Zukunft begeben. Ist diese Gefahr Wirklichkeit geworden?

d) Präsentieren Sie die Rolle der EU in Europa und weltweit. Gehen Sie auch auf Ihre Hoffnungen



und Befürchtungen diesbezüglich ein.

e) Die Chancen der Türkei und der Ukraine auf die EU-Mitgliedschaft.

f) Die EU im Jahr 2030.

g) Man sollte den EURO sofort in allen EU-Ländern einführen.

h) Die EU und ihre Initiativen im Bereich Umweltschutz.



UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



Charta der Grundrechte der Europäischen Union

1. Lesen Sie den Text. Wählen Sie aus der Tabelle die richtige Antwort.

PRÄAMBEL

Die Völker Europas sind 1) _____, auf der Grundlage gemeinsamer Werte eine friedliche Zukunft zu teilen, indem sie sich zu einer immer engeren Union verbinden.

In dem Bewusstsein ihres geistig-religiösen und sittlichen Erbes gründet sich die Union auf die unteilbaren und universellen Werte der Würde des Menschen, der Freiheit, der Gleichheit und der Solidarität. Sie beruht auf den Grundsätzen der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit. Sie stellt die Person in den 2) _____ ihres Handelns, indem sie die Unionsbürgerschaft und einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts begründet.

Die Union trägt zur Erhaltung und zur Entwicklung dieser gemeinsamen Werte unter 3) _____ der Vielfalt der Kulturen und Traditionen der Völker Europas sowie der nationalen Identität der Mitgliedstaaten und der Organisation ihrer staatlichen Gewalt auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene bei. Sie ist bestrebt, eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung zu fördern und stellt den freien Personen-, Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr sowie die Niederlassungsfreiheit sicher.

Zu diesem Zweck ist es 4) _____, angesichts der Weiterentwicklung der Gesellschaft, des sozialen Fortschritts und der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen den Schutz der Grundrechte zu stärken, indem sie in einer Charta sichtbar gemacht werden.

Diese Charta bekräftigt unter Achtung der Zuständigkeiten und Aufgaben der Gemeinschaft und der Union und des Subsidiaritätsprinzips die Rechte, die sich vor allem aus den gemeinsamen Verfassungstraditionen und den gemeinsamen internationalen Verpflichtungen der Mitgliedstaaten, aus dem Vertrag über die Europäische 5) _____ und den Gemeinschaftsverträgen, aus der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, aus den von der Gemeinschaft und dem Europarat beschlossenen Sozialchartas sowie aus der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte ergeben.

Die Ausübung dieser Rechte ist mit Verantwortlichkeiten und Pflichten 6) _____ gegenüber den Mitmenschen _____ gegenüber der menschlichen Gemeinschaft und den künftigen Generationen verbunden.

Daher erkennt die Union die nachstehend aufgeführten Rechte, Freiheiten und Grundsätze an.

1. beschlossen	verschlossen	entschlossen
2. Mittelpunkt	Mitte	Zeitpunkt
3. Achtung	Zwang	Protest
4. interessant	notwendig	möglich
5. Parlament	Hof	Union
6. weder ...noch	sowohl .....als auch	zwar ....aber



KAPITAŁ LUDZKI
 NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
 EUROPEJSKI
 FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).

2. Was verstehen Sie unter den folgenden Begriffen? Womit werden sie assoziiert? Diskutieren Sie!

- Würde des Menschen
- Freiheiten
- Bürgerrechte
- Gleichheit
- Justizielle Rechte

3. Charta der Grundrechte. Welche Artikel passen zu welchem Kapitel?

Kapitel	Artikel
1. Würde des Menschen	a. Unschuldvermutung und Verteidigungsrechte
2. Freiheiten	b. Nichtdiskriminierung
3. Bürgerrechte	c. Achtung des Privat- und Familienlebens
4. Gleichheit	d. Recht auf Leben
5. Justizielle Rechte	e. Aktives und passives Wahlrecht

4. Lesen Sie die Artikel der Charta der Grundrechte. Welche Titel haben diese Artikel?

1. _____

- (1) Jede Person hat das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit.
- (2) Im Rahmen der Medizin und der Biologie muss insbesondere Folgendes beachtet werden:
 - die freie Einwilligung der betroffenen Person nach vorheriger Aufklärung entsprechend den gesetzlich festgelegten Modalitäten,
 - das Verbot eugenischer Praktiken, insbesondere derjenigen, welche die Selektion von Personen zum Ziel haben,
 - das Verbot, den menschlichen Körper und Teile davon als solche zur Erzielung von Gewinnen zu nutzen,
 - das Verbot des reproduktiven Klonens von Menschen.

2. _____

- (1) Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden.
- (2) Niemand darf gezwungen werden, Zwangs- oder Pflichtarbeit zu verrichten.
- (3) Menschenhandel ist verboten.

3. _____

(1) Jede Person hat das Recht, sich insbesondere im politischen, gewerkschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Bereich auf allen Ebenen frei und friedlich mit anderen zu versammeln und frei mit anderen zusammenzuschließen, was das Recht jeder Person umfasst, zum Schutz ihrer Interessen Gewerkschaften zu gründen und Gewerkschaften beizutreten.

(2) Politische Parteien auf der Ebene der Union tragen dazu bei, den politischen Willen der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger zum Ausdruck zu bringen.

4. _____

(1) Jede Person hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit. Dieses Recht umfasst die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung zu wechseln, und die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung einzeln oder gemeinsam mit anderen öffentlich oder privat durch Gottesdienst, Unterricht, Bräuche und Riten zu bekennen.

(2) Das Recht auf Wehrdienstverweigerung aus Gewissensgründen wird nach den einzelstaatlichen Gesetzen anerkannt, welche die Ausübung dieses Rechts regeln.

5. _____

(1) Diskriminierungen, insbesondere wegen des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der Religion oder der Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Anschauung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, sind verboten.

(2) Im Anwendungsbereich des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft und des Vertrags über die Europäische Union ist unbeschadet der besonderen Bestimmungen dieser Verträge jede Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit verboten.

6. _____

Die Union anerkennt und achtet den Anspruch von Menschen mit Behinderung auf Maßnahmen zur Gewährleistung ihrer Eigenständigkeit, ihrer sozialen und beruflichen Eingliederung und ihrer Teilnahme am Leben der Gemeinschaft.



7.

Kinderarbeit ist verboten. Unbeschadet günstigerer Vorschriften für Jugendliche und abgesehen von begrenzten Ausnahmen darf das Mindestalter für den Eintritt in das Arbeitsleben das Alter, in dem die Schulpflicht endet, nicht unterschreiten.

Zur Arbeit zugelassene Jugendliche müssen ihrem Alter angepasste Arbeitsbedingungen erhalten und vor wirtschaftlicher Ausbeutung und vor jeder Arbeit geschützt werden, die ihre Sicherheit, ihre Gesundheit, ihre körperliche, geistige, sittliche oder soziale Entwicklung beeinträchtigen oder ihre Erziehung gefährden könnte.

8.

(1) Die Union anerkennt und achtet das Recht auf Zugang zu den Leistungen der sozialen Sicherheit und zu den sozialen Diensten, die in Fällen wie Mutterschaft, Krankheit, Arbeitsunfall, Pflegebedürftigkeit oder im Alter sowie bei Verlust des Arbeitsplatzes Schutz gewährleisten, nach Maßgabe des Gemeinschaftsrechts und der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten.

(2) Jede Person, die in der Union ihren rechtmäßigen Wohnsitz hat und ihren Aufenthalt rechtmäßig wechselt, hat Anspruch auf die Leistungen der sozialen Sicherheit und die sozialen Vergünstigungen nach dem Gemeinschaftsrecht und den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten.

(3) Um die soziale Ausgrenzung und die Armut zu bekämpfen, anerkennt und achtet die Union das Recht auf eine soziale Unterstützung und eine Unterstützung für die Wohnung, die allen, die nicht über ausreichende Mittel verfügen, ein menschenwürdiges Dasein sicherstellen sollen, nach Maßgabe des Gemeinschaftsrechts und der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten.

9.

(1) Die Unionsbürgerinnen und Unionsbürger besitzen in dem Mitgliedstaat, in dem sie ihren Wohnsitz haben, das aktive und passive Wahlrecht bei den Wahlen zum Europäischen Parlament, wobei für sie dieselben Bedingungen gelten wie für die Angehörigen des betreffenden Mitgliedstaats.

(2) Die Mitglieder des Europäischen Parlaments werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl gewählt.

10.

(1) Die Unionsbürgerinnen und Unionsbürger haben das Recht, sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten frei zu bewegen und aufzuhalten.

(2) Staatsangehörigen dritter Länder, die sich rechtmäßig im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats aufhalten, kann gemäß dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft Freizügigkeit und Aufenthaltsfreiheit gewährt werden.



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



- a. Freizügigkeit und Aufenthaltsfreiheit
- b. Aktives und passives Wahlrecht bei den Wahlen zum Europäischen Parlament
- c. Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit
- d. Recht auf Unversehrtheit
- e. Verbot der Sklaverei und der Zwangsarbeit
- f. Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit
- g. Integration von Menschen mit Behinderung
- h. Nichtdiskriminierung
- i. Soziale Sicherheit und soziale Unterstützung
- j. Verbot der Kinderarbeit und Schutz der Jugendlichen am Arbeitsplatz



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



Todesstrafe

1. Lesen Sie den Text. Welche Überschrift passt zu welchem Abschnitt.

a. _____

Todesstrafe ? Sollte man sie einführen oder nicht? Man nennt eine Reihe von Argumenten für oder gegen sie. Ihre Anhänger meinen, dass die Todesstrafe abschreckend wirkt. Unter Androhung der Todesstrafe überlegt sich mancher Täter seine Tat zweimal. Im 18. Jahrhundert wurde in England sogar Taschendiebstahl mit dem Tode durch den Strang bestraft. Während der öffentlichen Hinrichtungen von Taschendieben nutzten immer wieder „Berufskollegen“ die günstigen Gelegenheiten im Gedränge, um die Taschen der Schaulustigen zu leeren. Besser kann man die Unwirksamkeit der Abschreckung wohl nicht belegen.

Ursachen für kriminelles Verhalten sind in den komplexen seelischen und gesellschaftlichen Bedingungen des menschlichen Daseins zu suchen. Es ist naiv, zu glauben, diese Problematik sei mit der Todesstrafe zu lösen. Keine wissenschaftliche Untersuchung konnte bisher belegen, dass die Todesstrafe eine abschreckende Wirkung hat. Im Gegenteil: In US-Staaten, die die Todesstrafe abgeschafft haben, ist die Mordrate niedriger, als in Staaten, die noch an ihr festhalten.

b. _____

Es wird auch der Satz aus der Bibel zitiert „Auge um Auge, Zahn um Zahn“. Die Gerechtigkeit heißt, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Wer sich schon aufs Alte Testament beziehen will, sollte das 6. Gebot, das ebenso dort steht, nicht übersehen: Du sollst nicht töten. Das Verbrechen wird durch die Hinrichtung des Täters weder gemindert noch ungeschehen gemacht. Der einzige Zweck einer Hinrichtung liegt in der Befriedigung moralisch nicht zu rechtfertigender Rachebedürfnisse.

Will der Staat einer Straftat moralisch überlegen sein, darf er sie unter dem Deckmantel eines Gesetzes auch nicht nachvollziehen.

c. _____

Die Anhänger der Todesstrafe meinen, dass Terroristen mit der Todesstrafe bestraft werden sollten, denn sie greifen den Staat und die menschliche Gesellschaft an den Wurzeln an.

Die Todesstrafe hält Terroristen aber von ihren Taten nicht ab. Sie sind von ihren Taten überzeugt und bei der Brutalität, mit der sie meistens vorgehen, setzen sie ihr Leben immer aufs Spiel oder beabsichtigen sogar ihren eigenen Tod (Selbstmordattentäter).

Wenn man argumentieren würde, dass ein Verbrecher nicht wegen der Grausamkeit seiner Tat, sondern wegen der politischen Motivation der Tat hingerichtet werden soll (d.h. andere Verbrecher, die gleich grausame Taten aus privaten Motiven ausführen, könnten nicht hingerichtet werden), wäre das gleichbedeutend damit, den Täter vielmehr wegen seiner politischen Meinung als wegen seiner Tat zu bestrafen.



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



d. _____

Wer potentiell dazu veranlagt ist, Menschenleben zu vernichten, muss aus der Gesellschaft eliminiert werden. Die Gegner der Todesstrafe repräsentieren einen anderen Standpunkt. Die Meinung, 'wer einmal tötet, tötet immer wieder', lässt sich statistisch nicht belegen. Ist eine Gesellschaft von Gewaltkriminalität bedroht, ist die Todesstrafe nur eine Pseudoschutzmaßnahme gegen Gewaltstrukturen, die tiefer angesiedelt sind. Ohne Zweifel muss die Gesellschaft vor gefährlichen Menschen geschützt werden. Die Inhaftierung gefährlicher Individuen ist heute weitgehend lösbar.

Der Staat erkennt das Recht auf Leben an und verlangt die Respektierung dieses Grundsatzes von allen seinen Bürgern. Es steht ihm daher nicht zu, das Recht auf Leben zur Befriedigung irgendwelcher Sicherheitsbedürfnisse zu verletzen.

e. _____

Man stellt sich die Frage: Warum Schwerverbrecher als 'Staatspensionäre' auf Kosten der Steuerzahler ein sorgenfreies Leben führen und mit unseren Steuergeldern durchgefüttert werden. Man hat festgestellt, dass die gegenwärtigen Kosten einer Hinrichtung (von der Urteilsverkündung bis zur Vollstreckung des Todesurteils) die Kosten für eine lebenslängliche Haft um ein vielfaches übersteigen. Die humane Gesellschaft ist eine Solidargemeinschaft, die auch die Mittel zur Behandlung von Straftätern bereitzustellen hat. Finanzielle Erwägungen – wenn sie zudem noch von niederen Motiven wie Missgunst und Rachsucht provoziert werden – und der Rechtsgrundsatz von der Unantastbarkeit des Lebens können ganz gewiss nicht auf derselben Ebene liegen.

f. _____

In den meisten US-Staaten spricht sich eine Mehrheit für die Todesstrafe aus und eine Demokratie muss auf den Volkswillen Rücksicht nehmen.

Die öffentliche Meinung ist immer gefährlich, da 'Meinung' nicht Wissen ist. Der menschliche Instinkt kann nicht in Abrede gestellt werden, er kann aber niemals Entscheidungsgrundlage für eine Institution wie die Justiz sein. Die Öffentlichkeit urteilt um so radikaler, je weniger und oberflächlicher sie informiert ist. Eine große Mehrheit der Fachleute (Kriminologen, Strafrechtler, Rechtsanwälte, Soziologen, Psychologen, Richter und Staatsanwälte) befürwortet die weltweite Abschaffung der Todesstrafe.

- Schutz der Gesellschaft
- Abschreckung
- Die öffentliche Meinung
- Vergeltung
- Terrorismus als Sonderfall
- Kosten einer lebenslangen Haft



KAPITAŁ LUDZKI
 NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
 EUROPEJSKI
 FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).



2. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie in der Tabelle an, zu wem jede Meinung passt.

Obwohl immer weniger Länder in ihrer Gesetzgebung die Todesstrafe haben und überall in Europa sie abgeschafft ist, hat sie noch viele Anhänger. Hier gibt es die Aussagen der Leute, die für oder gegen die Todesstrafe sind.

Simon Meier

Jeden Tag lesen wir in Zeitungen über Einbrüche, Morde, Gewalttaten. Die Verbrecher werden immer mehr brutaler und rücksichtsloser. Damit wir ruhiger und sicherer leben können, muss der Staat irgendwelche Maßnahmen ergreifen und die Gesellschaft vor den gefährlichsten Menschen schützen. Diese Menschen sollte man aus der Gesellschaft ausschließen. Wer schon einmal getötet hat, zögert sich nicht noch mal das Menschenleben zu vernichten. Der sicherste Weg, die Mörder aus der Gesellschaft zu eliminieren ist ihre Tötung durch den Staat. Die Todesstrafe sollte auf die potentiellen Täter abschreckend wirken. Bevor sie ihre Tat begehen überlegen sie unter Androhung der Todesstrafe ihre Tat zweimal.

Julianne Hackmann

Es ist naiv zu denken, dass das Problem der Gewaltkriminalität mit der Todesstrafe zu lösen ist. Wer dazu verlangt ist jemanden zu töten, denkt weder an die Konsequenzen noch daran, dass er erwischt werden kann. Die Todesstrafe ist keine wirksame Maßnahme gegen die Kriminalität. In den US Staaten, die die Todesstrafe noch festhalten, ist die Zahl der Morde gar nicht niedriger als in denen, wo sie abgeschafft worden ist. Und die Terroristen... Die hält die Angst vor der Todesstrafe von ihrer Tat gar nicht ab. Sie sind von ihren Taten so überzeugt, dass sie ihr Leben immer aufs Spiel setzen oder sogar ihren eigenen Tod beabsichtigen

Alexander Taube

„Auge um Auge, Zahn um Zahn“. Ich meine, dass die Todesstrafe eine gerechte Bestrafung für einen Mörder ist. Die Gerechtigkeit heißt, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Wieso soll das Leben des Täters höher eingeschätzt werden als das des Opfers? Jeder Mensch muss nach seinen Taten beurteilt werden. Die Strafe muss dem Verbrechen angemessen sein. Das Auslöschen eines Lebens muss das Leben des Mörders kosten Nach der Abschaffung der Todesstrafe werden die Schwerverbrecher für eine lebenslängliche Haft verurteilt. Sie führen in Gefängnissen als Staatspensionäre ein sorgenfreies Leben. Und wer bezahlt dafür? Wir Steuerzahler. Sie leben auf unsere Kosten und werden mit unseren Steuergeldern durchgefüttert.

Christian Fassbender

Diejenigen, die sich auf das Alte Testament und die Worte „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ beziehen, sollten das 6. Gebot nicht übersehen. Es sagt: Du sollst nicht töten. Wir sollen uns einige Gedanken über Sinn und Zweck von Strafe machen. Warum und wozu wird gestraft? Soll die Strafe nur der Befriedigung der Rachebedürfnisse dienen oder soll sie die Möglichkeit zur Sühne und Wiedergutmachung geben? Die Todesstrafe schließt die Möglichkeit einer Besserung völlig aus.. Das



KAPITAŁ LUDZKI
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI
FUNDUSZ SPOŁECZNY



Cykl szkoleniowy realizowany jest w ramach projektu pn. „Wdrożenie strategii szkoleniowej”, Programu Operacyjnego Kapitał Ludzki współfinansowanego ze środków Unii Europejskiej w ramach Europejskiego Funduszu Społecznego (Priorytet V, Działanie 5.1, Poddziałanie 5.1.1).

Verbrechen wird durch die Hinrichtung des Täters weder gemindert noch ungeschehen gemacht. Das Opfer wird durch die Hinrichtung des Täters nicht wieder lebendig.

Ulrike Neumann

Kein Mensch darf dem anderen das Recht auf Leben absprechen. Das Leben ist der höchste Wert und auch Mörder haben das Recht auf Leben. Es ist paradox zu töten, um zu zeigen, dass das Töten eines Menschen unrecht ist.

Auch eine lebenslängliche Haft schützt die Gesellschaft von Schwerverbrechern und hindert an der Wiederholung ähnlicher Verbrechen. Bei keinem Prozess und bei keinem Urteil ist ein Justizirrtum auszuschließen. Und die Todesstrafe kann nicht rückgängig gemacht werden. Es kann nie ausgeschlossen werden, dass der Unschuldige hingerichtet wird.

	Simon Meier	Juliane Hackmann	Alexander Taube	Christian Fassbender	Ulrike Neumann
Man sollte dem Täter das antun, was er seinem Opfer angetan hat					
Durch die Einführung der Todesstrafe wird das Problem der Kriminalität nicht gelöst.					
Wer einmal einen Mord begangen hat, tötet immer wieder.					
Man sollte die Verbrecher bestrafen, aber man darf sich nicht rächen.					
Die Todesstrafe hat eine abschreckende Wirkung.					
Die wegen eines Justizirrtums unschuldig Hingerichteten werden nicht wieder zum Leben erwachen.					
Die Kosten für eine lebenslange Haft der Verbrecher trägt die Gesellschaft.					
Man muss das Recht auf Leben respektieren					